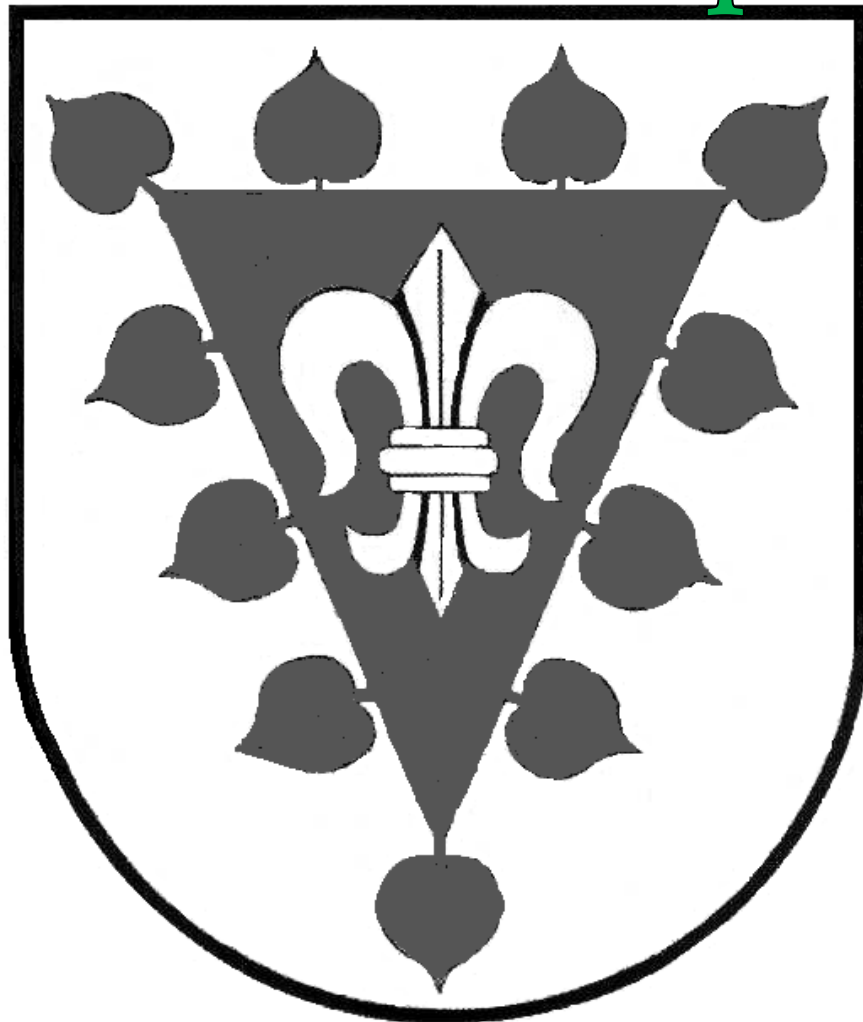


# Der Wiershoper



Unsere Gemeindeinformation

Mai 2015

## *Vorankündigung, Vorankündigung, Vorankündigung,*

*Nun ist es soweit, der Fuß-und Radweg nach Gülzow wird jetzt auch offiziell eingeweiht. Pünktlich zu diesem Festakt wurden noch die letzten Alleebäume gepflanzt so dass ein einheitliches Bild den Benutzer erwartet.*

*Am 8.5.2015 treffen sich Gemeindemitglieder, Bürgermeister, Planer, Presseleute und Politiker um das langersehnte Projekt mit einem Festakt* *abzuschließen.*



*Geplant ist das* *von Gülzower*  
*wie von Wiershoper Seite mit dem Fahrrad gestartet wird, um sich dann in der Mitte zu treffen. Nach der obligatorischen Freigabe des Weges, fährt man gemeinsam zum Wiershoper Gemeindehaus um dort mit allen Beteiligten ein kleines Fest zu feiern.*

*Eine Einladung zu dieser Veranstaltung wird jedem Bürger in Form von einem Flyer in den nächsten Tagen in den Briefkasten geworfen. Wir würden uns freuen wenn viele Bürger diese Einladung annehmen würden.*

*Die Gemeinde*

*Vorankündigung, Vorankündigung, Vorankündigung*

# **13. Wiershoper Maibaumfest**

**Am 1. Mai 2015 wird der Maibaum  
auf dem Lindenplatz aufgestellt.**

**11.00 Uhr:**

*Begrüßung der Gäste durch den*

*1. Vorsitzenden des ABWW  
Manfred Pemöller.*

**Anschließend:**

*Aufstellen des Maibaumes durch die  
Freiwillige Feuerwehr Wiershop.*

*Des Weiteren sind Oldtimer- Trecker mit  
ihrer alten Technik hautnah zu erleben.*

*Für unsere Kinder sind wieder viele Spiele z.B.  
Kinderschminken, Eismaschine, Erbsenschlagen,  
und Naschereien vorbereitet.*

*Und wer dann den großen Hunger verspürt,  
wird mit Leckereien vom Grill verwöhnt.*

*Hat man noch Appetit auf etwas Süßes,  
ist die Kaffee-Tafel genau das Richtige.*

**Die Allgemeine Bürgerliche  
Wählergemeinschaft  
würde sich freuen Sie an diesem Tage zu  
begrüßen.**

**Manfred Pemöller**  
*1. Vorsitzender*



## ***Liebe Gemeindemitglieder, Liebe Hundehalter***

In regelmäßigen Abständen weisen wir auf ein Problem hin das uns schon viele Jahre begleitet.

### **Hundekot auf privaten und öffentlichen Anlagen**

Die meisten Hundehalter in unserer Gemeinde beherzigen das Anliegen der Gemeinde, saubere öffentliche Anlagen für ihre Bürger bereit zu stellen. Sie benutzen die kostenlosen Hundekottüten die am Gemeindehaus aus einer Box jederzeit entnommen werden können. So wurde die Verunreinigung durch Hundekot auf Rasenanlagen und Banketten um ein vielfaches verringert. Dafür ein Dankeschön an die umsichtigen Hundehalter.

Leider müssen wir feststellen dass einige Wenige den Wunsch nach einem sauberen Dorf nicht teilen. Nicht das z.B. auf Rasenflächen immer noch Hinterlassenschaften von Hunden zu finden sind. Nein, auch die weit sichtbaren roten Tüten werden entweder in den Knick geworfen oder auf fremden privaten Haufen für Gartenabfälle entsorgt.

### **Die benutzten roten Tüten gehören in den Hausmüll entsorgt**

Die Beschwerden die an die Gemeinde herangetragen werden sind nachvollziehbar und haben uns veranlasst in nächster Zeit, im ganzen Dorf, Hinweisschilder aufzustellen. Sollten Sie einen Hundehalter dabei beobachten Diese zu ignorieren, informieren Sie uns, damit wir in einem persönlichen Gespräch die Sachlage klären können.



***Die Gemeinde***



## Amt Hohe Elbgeest

Am Dienstag, 31. März, tagte der Amtsausschuss des Amtes Hohe Elbgeest öffentlich in seiner 2. Sitzung im Jahr 2015.

Die erste hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Hohe Elbgeest Nina Stiewink stellte ihren ersten Jahresbericht vor. Anschließend diskutierte der Amtsausschuss das über weitere Vorgehen im papierlosen Sitzungsdienst und den Umgang mit Tablets, die in der Gemeinde Aumühle seit acht Monaten erfolgreich im Probetrieb sind. In den kommenden Jahren sollen jeweils drei der zehn Amtsgemeinden auf den papierlosen Sitzungsdienst umgestellt werden, bis zur Kommunalwahl 2018 alle Amtsgemeinden mit Tablets arbeiten.



Die Aumühler Wolfgang Schättgen, Uwe Edler und Torsten Gräper berichteten im Amtsausschuss von ihren guten Erfahrungen mit dem papierlosen Sitzungsdienst, wenn es auch beim umfangreichen Amtshaushalt nicht ohne Papierblättern gehen wird.

In mehreren Tagesordnungspunkten befassten sich die Amtsausschussmitglieder mit der Unterbringung der zunehmenden Anzahl von Asylbewerbern in den zehn Amtsgemeinden. Dabei erließ der Ausschuss eine Satzung über die Benutzung von Unterkünften für Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Obdachlose mit Hausordnung. Die Erhebung von Benutzungsgebühren für diese Unterkünfte regelt künftig die „Gebührensatzung Unterkünfte“, so dass die Kosten gegenüber dem Kreis und dem Land in Rechnung gestellt werden können.

Für die Unterkünfte für Flüchtlinge im Amt Hohe Elbgeest wurden im Amtshaushalt 2015 Haushaltsmittel bereitgestellt. Die Haushaltsansätze für Wohncontainer reichen nicht mehr aus, da die bundesweit benötigten Ausweichunterkünfte teurer wurden und inzwischen Lieferzeiten von vier Monaten aufweisen, wie Amtsvorsteherin Martina Falkenberg berichtete. Der Amtsausschuss stimmte der überplanmäßigen Ausgabe von 80.000 Euro zu. Außerdem wird weiter in allen Amtsgemeinden nach Wohnraum zum Kauf oder zur Miete gesucht.

Für das Neubauvorhaben in Kröppelshagen-Fahrendorf mit circa 40 Unterbringungsplätzen wurde ein Sonderausschuss des Amtes Hohe Elbgeest gebildet, der erstmals am 27. April zusammenkommen wird. Die ersten Wohncontainer werden im Mai/Juni 2015 in Escheburg und Wiershop ausgeliefert. Am 18. März hatten sich die Helferkreise der Amtsgemeinden mit der Amtsverwaltung zum zweiten Mal getroffen, dabei Fragen und Informationen rund um das Thema „Asyl im Amt Hohe Elbgeest“ ausgetauscht und erörtert.

# Gleichstellungsbeauftragte zwischen Beratungen und Aktionen

Dassendorf - Am 1. Mai 2014 trat die Bergedorferin Nina Stiewink die Stelle der ersten hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten (GB) im Amt Hohe Elbgeest an, nachdem Irmtraut Edler diese Tätigkeit zehn Jahre lang bis Sommer 2013 ehrenamtlich ausgeübt hatte. Jetzt stellte Nina Stiewink im Amtsausschuss den Bericht über ihr erstes Tätigkeitsjahr vor, in dem die Schwerpunkte Informationssammlung, Vernetzung mit unterschiedlichen Gremien und Gruppen sowie der Teilnahme an Aktivitäten und Initiativen für eigene Aktionen waren.

Nach knapp einem Jahr weiß die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte Stiewink, wie vielfältig und vielschichtig ihre Aufgaben sind. Teilnehmen an Vorstellungsgesprächen und Ausschusssitzungen in den zehn Amtsgemeinden, mit den Kolleginnen im Kreis vernetzen oder eigene Weiterbildung gehören ebenso dazu wie die Beratung von Familien mit organisatorischen Schwierigkeiten oder das Aufzeigen der bestehenden Hilfs- und Beratungsstrukturen in Amt und Kreis für Ratsuchende. Zu denen gehören auch Männer und Väter, denn nicht nur für

Frauen ist Nina Stiewink Ansprechpartnerin als Gleichstellungsbeauftragte.



Die Gleichstellungsbeauftragte Nina Stiewink überreicht Amtsvorsteherin Martina Falkenberg den Bericht über ihr erstes Tätigkeitsjahr im Amt Hohe Elbgeest.

24 Personen haben von Mai 2014 bis März 2015 Beratungen der Gleichstellungsbeauftragte in Anspruch genommen, 19 Frauen und fünf Männer. „Ich verstehe meine Beratung als Lotsenfunktion. Das bedeutet, dass ich häufig nach einer ersten Beratung zu den entsprechenden Fachberatungen weiterverweise.“

Neben mehreren Aktionen wie einem Vortrag zum Thema „Wann zahlen Kinder für ihre Eltern?“ mit der Rechtsanwältin Silvia Burmester-Beer oder „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ gegen häusliche Gewalt nutzte Nina Stiewink

Frauenflohmärkte und Netzwerktreffen des „Kommunalpolitischen Netzwerkes für Frauen“ (KopF), um sich und ihre Arbeit im Amt Hohe Elbgeest bekannt zu machen. Außerdem gründete sie die landesweite Gruppe „Gleichstellungsbeauftragte in Ämtern“ in der Überzeugung, dass Gleichstellungstätigkeit im dörflichen Bereich andere Themenschwerpunkte hat als die städtische GB-Tätigkeit.

Höhepunkt im ersten Jahr war der von Nina Stiewink und den „Herzoginnen“ organisierte Internationale Frauentag am 8. März 2014 mit 100 Besucherinnen bei der Frauenmatinee mit dem Titel „Frauenleben – Wandelzeiten“ im Amtsgebäude.

Seit Februar 2015 findet auch in Dassendorf berufliche Beratung für Frauen durch „Frau und Beruf“ statt. Einmal monatlich informiert eine Beraterin über berufliche Neuorientierung, Teilzeitausbildung, flexible Arbeitszeitgestaltung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Nächste Termine sind am 19. Mai, 2. Juni, 14. Juli und 11. August.

Aktuelle Termine stehen auf der Internetseite der Gleichstellungsbeauftragten unter [www.amt-hohe-elbgeest.de](http://www.amt-hohe-elbgeest.de) -> Beauftragte -> Gleichstellungsbeauftragte -> Aktuelle Mitteilungen.

Zusätzlich findet am 15. Juni 2015 von 9 bis 12 Uhr ein Workshop für Wiedereinsteigerinnen statt, eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Hohe Elbgeest, „Frau und Beruf“ mit der inhaltlichen Federführung und des Zonta Clubs Aumühle-Sachsenwald e.V., der für ein leckeres Frühstück sorgen wird.

***Nina Stiewink: „Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern und Ausschussmitgliedern für die gute Aufnahme und die Unterstützung an unterschiedlichen Stellen. Danke auch an die Bürgerinnen und Bürgern, die mir mit ihrer Teilnahme an Beratungen und Veranstaltungen einen Vertrauensvorschuss für meine Arbeit gegeben haben.“***

# Öffnungszeiten

## Gemeindehaus Wiershop & Kleine Bücherei

**Tel.: 04152/ 83116 und**

**Fax: 04152 / 75087**

21502 Wiershop Lindenstr. 8

Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

## Amt Hohe Elbgeest

21521 Dassendorf Christa-Höppner-Platz 3 **Tel.:** 04104/990-0 **Fax:** 04104/990-68

**Mo:** 9.00 -12.00 Uhr und 14.00 -18.00 Uhr, **Di:** 9.00 -12.00 Uhr

**Mitt:** geschlossen, **Do:** 7.00 -12.00 Uhr, **Frei:** 9.00 -12.00 Uhr

**E-Mail:** [info@amt-hohe-elbgeest.de](mailto:info@amt-hohe-elbgeest.de)

## Führerscheinstelle Kreis HZGT. Lauenburg

21493 Elmenhorst/ Lanken Kesselflickerstr. 2

**Tel.:** 04151/8673- 0 **Fax:** 04151/8673 – 60

Montag – Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr Dienstag: 14.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

## Kinder- und Jugendpflege im Amt Hohe Elbgeest

Frau Graf Christa-Höppner- Platz 1 21521 Dassendorf

**Tel.:** 01604739649

Dienstag von 10 bis 12 Uhr Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

## Jugendtreff Hamwarde ( Am Sportplatz)

**Mobil:** 01706347968 **Festnetz:** 04152/849022

Montag und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr

---

### **Kontaktadresse:**

Thomas Benecke

Lindenstr. 2

21502 Wiershop

Tel. 04152 / 886255

E- mail:

[Wiershop@gmx.de](mailto:Wiershop@gmx.de)

Der Wiershoper  
Der Wiershoper